

HINWEISE ZUM MUSTERDOKUMENT FÖRDERSTECKBRIEF

Generelle Hinweise:

1. Das Excel-Tool zur Erstellung des Fördersteckbriefs ist für Excel 2010 optimiert, funktioniert aber auch auf älteren/jüngeren Versionen ab Excel 2003.
2. Der Fördersteckbrief ist „unverzüglich nach Erhalt des Zuwendungsbescheides“ (vgl. Nr. 9 BbR) vom Zuwendungsempfänger, sprich der Gemeinde zu erstellen.
3. Der Fokus liegt auf der Angabe der Daten zur geplanten Infrastruktur sowie der Daten zur Breitbandversorgung.
4. Grundsätzlich gilt, dass je Förderbescheid ein Fördersteckbrief erstellt werden muss. Bei Vergabe in mehreren Losen, sind die abgefragten Daten separat für jedes Los einzutragen.
5. Nachdem das Musterdokument ausgefüllt wurde, ist dieses unverzüglich mit dem Wirtschaftlichkeitslückendokument zur Veröffentlichung auf dem zentralen Online Portal (www.schnelles-internet.bayern.de) an die zentrale Email-Adresse des zuständigen Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung zu versenden. Zusammen mit dem Excel-Dokument muss auch die kartografische Darstellung des Erschließungsgebietes in einem GIS-fähigen Format (Polygon). und zusätzlich im PDF-Format übersandt werden. Als GIS Format kommen KML oder Shape in Frage.
6. Es können nur die farblich markierten Felder ausgefüllt werden. Diese sind zudem Pflichtfelder (zu Ausnahmen siehe Ziffer 6 unter „Hinweise zu einzelnen Positionen des Datenblatts“). Die Zeilengröße ist variabel einstellbar, um eine vollständige Darstellung der Projektbeschreibung zu ermöglichen. Ein Einfügen von zusätzlichen Zeilen oder Spalten ist jedoch nicht möglich.
7. Einige Antwortoptionen sind bereits vordefiniert und über „Dropdown-Listen“ auswählbar. Diese erscheinen durch einen (Links-)Klick auf das auszufüllende Feld. Zusätzlich sind alle Datums- und Zahleneingaben mit der gewünschten Formatierung bereits belegt.
8. Nach Abschluss der Eingabe muss das Dokument abgespeichert und wie oben beschrieben an das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung werden.

Hinweise zu einzelnen Positionen des Datenblattes

1. Datum

Datum der Erstellung des Fördersteckbriefs im Format TT.MM.JJJJ.

2. Allgemeine Projektbeschreibung

Der Inhalt kann sich hier am Angebot des jeweiligen Netzbetreibers orientieren. Beispiel:

- im Erschließungsgebiet/Los werden die KVz in den Ortsteilen XY mit den Kennungen Z mit FTTC Technologie aufgerüstet
- dazu werden alle Standorte mit Outdoor DSLAMS überbaut
- die zur Verlegung von Glasfaser notwendigen Grabungsarbeiten werden, soweit möglich, im Rahmen der Straßensanierung des Ortsteils XY stattfinden um Synergieeffekte zu nutzen.
- etc.

3. Geplante Anzahl versorgbarer Anschlüsse

Angaben zu Anschlüssen mit mind. 30 Mbit/s und 50 Mbit/s sind gemäß Nr. 5.4 BbR dem technischen Angebot der/des Netzbetreiber(s) zu entnehmen. Bitte vermeiden Sie hier eine Doppelzählung der Anschlüsse. Zugänge mit mind. 50 Mbit/s sind nicht in die Zählung der Anschlüsse mit mind. 30 Mbit/s zu inkludieren. Wurde darüber hinaus eine höhere Bandbreite im Down-/Upload in der Bekanntmachung zur Ausschreibung gefordert, so ist diese in den Freifeldern inkl. der realisierten Anschlüsse anzugeben.

4. Angaben zur den in Aussicht gestellten Zugangsvarianten

Hinweis: Die unter „Art(en) des Ausbaus“ auswählbare Option „Hybrid“ bezieht sich auf den Ausbau-Mix von FTTC und FTTB/H.

Bitte wählen Sie passend zu der Ausbauart im Erschließungsgebiet oder zu den gegebenenfalls unterschiedlichen Ausbauarten in den einzelnen Losen die entsprechenden Zugangsvarianten und somit die bei Bedarf zu Verfügung gestellten Vorleistungsprodukte gemäß Ziffer 9 BbR i.V.m. Ziffer 5.2 BbR nach ABI C 2013 25/1 mit „ja“ per Dropdown-Liste (Klick auf die grüne Zelle). Bei den leitungsgebundenen Technologien sind auch die relevanten Zugangsvarianten zur passiven Infrastruktur zu bestätigen. Bitte bei den Zugangsvarianten, die für die jeweilige Ausbauart nicht relevant sind, „nein“ per Dropdown-Liste auswählen (Klick auf die grüne Zelle). Beim gleichzeitigen geförderten Ausbau mehrerer Technologien (z.B. bei Losen) sind alle betroffenen Zugangsvarianten entsprechend auszuwählen

FTTC-Ausbau:

ALLE Felder in den Rubriken **FTTC** und **passive Infrastruktur** müssen mit „ja“ bestätigt und alle anderen mit „nein“ verneint werden.

FTTB/FTTH-Ausbau:

ALLE Felder in den Rubriken **FTTB/FTTH** und **passive Infrastruktur** müssen mit „ja“ bestätigt und alle anderen mit „nein“ verneint werden.

Kabelnetzausbau:

ALLE Felder in den Rubriken **Kabelnetz** und **passive Infrastruktur** müssen mit „ja“ bestätigt und alle anderen mit „nein“ verneint werden

Ausbau mobiler/drahtloser Netze:

ALLE Felder in der Rubrik **Mobile/Drahtlose Netze** müssen mit „ja“ bestätigt und alle anderen mit „nein“ verneint werden

Ausbau via Satellit:

ALLE Felder in der Rubrik **Satellitenplattform** müssen mit „ja“ bestätigt und alle anderen mit „nein“ verneint werden

5. Preise zu Vorleistungsprodukten

Falls ein nicht regulierter Anbieter den Zuschlag erhalten hat, sind hier die Preise zu den Vorleistungsprodukten anzugeben, wenn diese dem Zuwendungsempfänger bekannt sind. Falls die Preise nicht bekannt sind, bleibt das Feld zunächst leer.

6. Technische Information zum Erschließungsgebiet / zu den Losen

Alle Eingaben sind analog des Musterdokuments „Berechnung Wirtschaftlichkeitslücke“ für das Erschließungsgebiet (Spalte M) oder für die einzelnen Lose (Spalten O bis S) im Erschließungsgebiet einzutragen. Die Kumulierung der Eingaben bei einer Aufteilung des Erschließungsgebietes in Lose erfolgt automatisch.

Die Angabe der Infrastruktur ist auch in den Fällen erforderlich, in denen der/die Netzbetreiber ein Musterdokument Wirtschaftlichkeitslücke verwendet hat/haben, welches vor dem 02.09.2014 erstellt wurde. Bitte kontaktieren Sie hierzu den ausbauenden Netzbetreiber oder das beauftragte Ingenieurbüro.

7. Grafische Darstellung des Erschließungsgebietes

Dem ausgefüllten Fördersteckbrief ist weiterhin sowohl eine adressgenaue GIS-fähige Datei als Shape- oder KML-Datei (bitte keine Polyline oder PDF-Karten), als auch eine PDF-Datei des Erschließungsgebietes/der Lose beizufügen. Die PDF-Datei kann sich hierbei am Format der Darstellung „Ergebnis der Markterkundung“ orientieren. Excel Dokument, PDF- und GIS-Karte sind zusammen an das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung zu übersenden. Dabei ist zu beachten, dass bei mehreren angewendeten Technologien im geförderten Ausbau (z.B. Mischgebiet FTTC/FTTB), jeweils ein eindeutiges Erschließungsgebiets-Polygon pro

Technologie zu erstellen ist. Die Eindeutigkeit ist, mit einer entsprechenden Attribuierung der Polygone, mit dem jeweiligen Namen und der entsprechenden Technologie zu herzustellen. FTTB/H Einzlerschließungen (bis max. 10 Anschlüsse) können dabei vernachlässigt werden. Der Versand ist im markierten Feld zu bestätigen. Eine GIS-fähige Darstellung der Infrastruktur ist erst in der abschließenden Projektbeschreibung nach Ausbau der Infrastruktur erforderlich.

Eine Anleitung zur Erstellung einer GIS-fähigen Darstellung des Erschließungsgebietes finden Sie bei Bedarf auf unserer Homepage unter folgendem Link zum Download in Modul 8
http://www.schnelles-internet-in-bayern.de/file/pdf/62/Leitfaden_Grafische%20Erfassung%20Erschließungsgebiet%20&%20Infrastruktur.pdf